



Malkasten.

Freitag den 18. December 1896, Abends 8 Uhr:

Specialitäten-Bühne I. Ranges

unter Mitwirkung des möglichst vielharmonischen Orchesters unter persönl. Leitung
des Dirigenten Signor Adolfo.

Bildungsabend für die reifere Jugend.

~~~~~ I. Theil. ~~~~~

#### Prolog.

1. Auftreten der rühmlichst bekannten Chansonette Signorina Salome.
2. Mr. Plumpudding, Prädigtigateur I. Ranges, Ritter p. p.  
Derselbe hatte die Ehre, vor hohen und höchsten Herrschaften mit großem  
Erfolge aufzutreten.
3. Die Pfeif Zisters Garrison, internationales preisgekröntes Duett.
4. Die Gespenster im Blumenzimmer, Pathosmelodrama in 5 Akten (vom Theater  
der „etwas freien Bühne“), unter persönlicher Leitung von Benzt Jypsen,  
Musik von Peer Stint à la suite.  
Kant bereits auf dem Bazar in die Wochen.
5. Auftreten der berühmten Primadonna Madame sans Gêne vom Stadttheater  
in Nippes am Rhein.
6. Wissenschaftlicher un: ästhetischer Vortrag des Herrn Prof. Balthasar Jodocus  
Schnitzer.

~~~~~ Pause. ~~~~~

~~~~~ II. Theil. ~~~~~

1. Zum zweiten und letzten Male, auf vielseitiges Verlangen: „Der Fischenfisch“  
(homo piscalis) aus dem indischen Ocean, nebst anderen Unthieren vor-  
geführt durch Signor Capitano Enrico Ottone.
2. Auftreten des Mr. Plumpudding.
3. Erstes Auftreten der Kostümbourette Pepi Vabbelmeyer.
4. „Genoveva“ oder „Des Schicksals Fügungen sind wunderbar“, vaterländisches Schauspiel in 8 Akten  
von Phittbert von Savogen und Peter Schneider (vom Theater der „etwas freien Bühne“).

#### 5. Arkomisch!

#### The Phoites.

#### Großer Lacherfolg!

6. Loreley in ihren Kraftproductionen.
7. Der Schlangenhändler Myrheer Oyderbühn, Mitglied der Königl. Akademie, in seinen unübertrefflichen Evolutionen mit einer  
lebenden Boa Umstrickdoch, sowie Auftreten des übrigen neuen Künstler-Ensembles.

Die Direction behält sich etwaige Aenderungen des Programms vor.  
Die Blüthner'schen Concertflügel unterstehen der Leitung der Herren Flügeladjutanten Prof. Singerfrei, Radul Scandalshy u. A.  
Sehr zahlreich geäußerten Wünschen entsprechend, ergeht an die Herren Raucher die höfl. Bitte, auch im ersten Theil der Vorstellung sich  
des Rauchens gütigst nicht enthalten zu wollen.

Abdruck bei August Beigel in Düsseldorf